

Alte Drucke

**Trostbüchlein/ || Oder nützliche Anleitung/ || Wie ein Diener
Göttlichs || Worts/ krancke/ langsiechen=||de/ angefochtene/
sterbende/ gefange=||ne/ ...**

Tanneberg, Hieronymus

Leipzig, 1593

VD16 ZV 30705

59. Gebet wider den Türcken.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148048

Denn er hat seinen Engeln befohlen
vber dir / daß sie dich behüten auff allen dei-
nen Wegen.

Daß sie dich auff den Händen tragen/
Vnd du deinen Fuß nicht an einen Stein
stößest.

Auff den Löwen vnnnd Dittern wirstu
gehen / Vnd treten auff die jungen Löwen
vnd Drachen.

Er begehret mein / so wil ich ihm auß-
helffen / Er kennet meinen Namen / darumb
wil ich ihn schützen.

Er ruffet mich an / so wil ich ihn erhö-
ren / Ich bin bey ihm in der Noth / ich wil in
eraus reißen / vnd zu Ehren machen.

Ich wil ihn füttern mit langem Le-
ben / Vnd wil ihm zeigen mein Heyl.

59.

Gebet wider den Türcken.

Weltmechtiger gnediger Gott /
gütiger Vater / der du deine Sünde-
haffrige Kinder / mit der Pestilenz /
Hunger vnd Krieg straffest / wir bitten dich /
du wollest dein Väterliches Herz zu vns
wenden /

¶ iiii

wenden /

wenden / vnd den Blutgierigen Feind den
Türcken / der jegund deine Christliche Kir-
che zerreiſſet / ſchrecket / betrübet vnd verfol-
get / vertreiben / vnd ſeine Gewalt krafftlos
machen / daß wir durch deine Gnade / mit
Beſſerung vnſers Lebens / in Einigkeit deß
Glaubens vnd Friedes / dich einigen wahr-
ren Gott loben / ehren vnd preiſen mögen/
durch Jeſum Chriſtum vnſern HErrn vnd
Heyland / Amen.

Al Ch lieben Chriſten ſeid getroſt/
Wie thut ihr ſo verzagen? Weil vns
der H E R R heimlich thut / Laß
vns von Herzen ſagen: Die Straff wir
wol verdienet han/ ſolchs muß bekennen je-
derman / niemand darff ſich außſchließen.

Inn deine Hand vns geben wir / O
Gott du lieber Vater / Denn vnſer Wan-
del iſt bey dir / hie wird vns nicht gerathen /
Weil wir in dieſer Hütten ſein / iſt nur
Elend / Trübsal vnnd Pein / Bey dir iſt
Frewd zu erwarten.

Wß wollen wir denn fürchten ſehr / den
Tode auß dieſer Erden? Es mus ein mal
geſtorben ſein / O wol iſt hie gewefen / wel-
che

ther wie Simcon entschlefft/ sein Sünd er-
kent/ Christum ergreiffe/ so mus man selig
sterben.

Wir wachen oder schlaffen ein/ so sind
wir doch des HERRN/ Auff Christum
wir getauffet sein/ der kan dem Unglück
wehren. Durch Adam auff uns kömpt der
Todt/ Christus hilfft uns auß aller Noth/
Drumb loben wir den HERRN.

60.

Ein täglich Gebet/ darinne eine be-
trübte Seele sich auß dieser vnrüh-
gen bösen Welt sehnet.

Augustinus.

Süßer / O freundlicher / O
treuer HERR Jesu / wenn sol ich
dich denn schawen? Wenn sol ich
erscheinen für deinem Angesichte? Wenn
sol ich mich seztigen an deiner Schöne?
Wenn wirstu mich auß diesem Kercker füh-
ren/ daß ich dancke deinem Namen? Und
keine Angst noch Elend mehr schmecke?
Wenn sol ich hienüber fahren in dein wun-
derbares schönes Haus / da man höret die
Stimme

y v

Stimme